



Die Brücke

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirche
deutscher Sprache in der Provinz
Santa Cruz de Tenerife

www.evangelische-kirche-teneriffa.de

Nr. 182

Oktober 2024



Grüß Gott!

Sei von Gott gesegnet!

„Grüß Gott!“

Mit diesem Gruß aus meiner Fränkischen Heimat möchte ich Euch und Sie willkommen heißen.

„Grüß Gott“: schön, dass Ihr schon auf Teneriffa seid und mich herzlich empfangen habt!

„Grüß Gott“: wir hier warten schon auf Euch, die Ihr in den nächsten Wochen anreist! Ihr, die ihr dem dunklen, kalten Winter in Deutschland entflieht und auf dieser Sonneninsel Eure Zelte aufschlagen werdet!

„Grüß Gott“: Seid herzlich willkommen!

„Grüß Gott“: „Werde ich machen, wenn ich ihn sehe!“ so antworten mir Norddeutsche manchmal launig auf meinen Gruß. Hm. Natürlich handelt es sich nicht um eine Aufforderung, dem lieben Gott schöne Grüße auszurichten! Es ist genau umgekehrt: „Grüß Gott“ ist die Kurzform von „Grüß dich Gott“. Und das stammt wiederum vom mittelhochdeutschen „grüezen“ ab, was neben „grüßen“ auch „zuwenden“ oder „segnen“ bedeutet.

„Möge dich Gott segnen“ lautet somit die korrekte Bedeutung – im Laufe der Zeit zum alltagstauglicheren „Grüß Gott“ verkürzt. Möglich ist, dass einst missionierenden irischen Mönchen den Gruß nach Bayern brachten, von wo aus er sich weiter nach Österreich ausbreitete.

„Grüß Gott“ – ein alter und bis heute ein schöner Gruß. Es ist ein Gruß, der ein Segen ist.

Also: „Grüß Gott!“

Gott möge dich segnen! Gott behüte dich! Gott schenke Dir glückliche Stunden!

Seid herzlich willkommen im Segen Gottes!

Eure Pfarrerin Doris Otminghaus

Ich möchte mich mit ein paar Worten vorstellen:

Mein Name ist Doris Otminghaus. Als Winterpfarrerin werde ich in den nächsten Monaten für Euch da sein.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Plettenberg (Westfalen). Zum Theologiestudium bin ich an verschiedenen Orten in Deutschland gewesen. Durch meine Heirat mit Gerhard Barfuß – er war auch Pfarrer – bin ich in die Evangelisch-Lutherische Kirche nach Bayern gewechselt. Dort habe ich im Frankenland (Nordbayern) als Gemeindepfarrerin bis Ende Juli dieses Jahres gearbeitet.

Mein Mann starb vor 3 Jahren. Zusammen haben wir 6 Kinder großgezogen. Ich bin Oma von 7 ½ Enkelkindern. Meine Kinder sind alle erwachsen und aus dem Familiennest ausgeflogen. Deshalb konnte ich meine Koffer packen und für einige Monate zu Euch ziehen (und einige meiner Kinder werden mich mit ihren Familien besuchen, ich freue mich darauf!).



Für die EKD bin ich schon ein paarmal für jeweils einige Wochen als Touristenseelsorgerin im Einsatz gewesen: in Österreich, Rumänien und Litauen. Ich bin immer mit einer großen Weitung im Kopf in meine Heimatgemeinde zurückgekehrt: wie überraschend und überzeugend anders evangelische Gemeinden in anderen Ländern sind. Wir sind alle als christliche Gemeinschaften verbunden in Jesus Christus. Aber wir leben in völlig unterschiedlichen Lebenssituationen: ob ein Land lange unter russischer Diktatur stand, die das

Deutschtum ausrottete; ob in einem Land jahrzehntelang niemand eine Bibel besitzen durfte und nur katholische Gottesdienste gefeiert werden durften; ob eine Kirche durch die Auswanderung der Deutschen nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs auf einen kleinen Rest zusammengeschrumpft ist: wie Christen und Christinnen Kirche in ihren jeweiligen Situationen leben, ist faszinierend.

Erst ein paar Wochen in Teneriffa versuche ich, unsere Gemeinde zu entdecken und zu verstehen. Ich bin noch ganz am Anfang. Aber herzlichen Dank schon jetzt für das wohlwollende Willkommen, das Ihr mir entgegengebracht habt! Herzlichen Dank für alle Grußworte, für die klaren Einführungen, für manche Einladungen zum Kaffee oder einer Unternehmung, für viele guten Gespräche! Das alles ist Teil meiner neuen Gemeinde auf Zeit!

Gerne bin ich in unserer Gemeinde als Seelsorgerin mit dabei. Neugierig bin ich auf die vielen neuen Ideen, die jetzt schon da sind. Ich werde helfen, sie mit umzusetzen.

Und – vor allen Dingen – freue ich mich Ihnen oder Dir zu begegnen!

Vielleicht sehen wir uns im Gottesdienst, oder beim Ausflug „Land und Leute“ oder beim Kirchenkaffee oder...

Bis dahin:

Sei behütet von Gott!



Eure Pfarrerin Doris Otminghaus
(Fotos vom Begrüßungsgottesdienst am 8.9.2024)

Hoffnungsvolle Perspektiven für die Gemeinde

Die Zukunftswerkstatt im letzten November hat noch einmal deutlich gesagt, was uns lange bewusst ist: Unsere Gemeinde braucht eine Erneuerung, um längerfristig und nachhaltig bestehen zu können. Aber gleichzeitig auch: die Gemeinde hat ein großes Interesse daran, weiterzubestehen und für neue Personen zugänglich zu sein.

Der Kirchenvorstand hat in den vergangenen Monaten weiter an Strategien für Bereiche gearbeitet, die von der Zukunftswerkstatt als zentral angesehen wurden; hauptsächlich geht es um Öffnung, Mitarbeit und Nachhaltigkeit.

Der Prozess der Zukunftswerkstatt ist langfristig angelegt, wir sprechen von einem Zeitraum von etwa 4 Jahren, der sich mit der aktuellen Amtszeit des jetzigen Kirchenvorstands deckt. Aber schon kurzfristig sind Veränderungen und Erfolge auf dem Weg zu beobachten. Das macht Hoffnung, die ich mit euch teilen möchte:

Die Öffnung der Gemeinde

In den ersten Monaten dieses Jahres konnten wir in der Gemeinde zwei Taufen und eine Konfirmation feiern, und mit unserer neuen Gemeindesekretärin

Kristine ist eine weitere junge Familie in unseren Kreis gekommen. Aus diesen Beziehungen entsteht zurzeit das hoffnungsvolle Projekt der



Kinderkirche: Arbeit mit jungen Familien, die wir darin unterstützen wollen, ihre Kinder im christlichen Glauben aufwachsen zu lassen. Außerdem konnten wir den ersten sechs Monaten dieses Jahres 6 neue Gemeindeglieder verzeichnen!

Die erfolgreichen „Land und Leute“ Ausflüge haben viele Menschen mit unserer Gemeinde in Kontakt gebracht, zu denen wir sonst keinen Zugang hatten. Alle haben im Sinne des Anliegens der Zukunftswerkstatt, dass wir uns mehr unserem Lokalen Kontext in Teneriffa zuwenden sollten, viel über die Insel und ihre Kultur lernen können. Außerdem bilden die Teilnehmenden nun eine große Gruppe von „Freunden der Gemeinde“. Wir hoffen, dass dies durch die Neuaufnahme der Wandergruppe(n) noch ausgebaut wird, denken aber gleichzeitig, dass jeder seine

Nähe bzw. Distanz zur Gemeinde selbst festlegen sollte. Wir als Gemeinde sollten für diese verschiedenen Arten des Bezugs zur Gemeinde auch verschiedene Beteiligungsformen ermöglichen. (Zum Wandern übrigens bald mehr Information.)

Im Anliegen, die Gemeinde bekannter zu machen, waren wir verstärkt präsent im Inselmagazin und Wochenblatt und haben unsere Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren ausgebaut. Die Arbeit an unserer Facebook Seite, an der Webseite und der (Live)-Übertragung unserer Gottesdienste läuft, braucht aber dringend mehr Mithelfer!

Die bestehende Partizipation der Freunde und Mitglieder in der laufenden Arbeit wertschöpfen und ausbauen



Die ehrenamtliche Mitarbeit von Gemeindemitgliedern und Freunden in verschiedenen Aktivitäten ist wesentlich.

Wir haben sehr gezielt daran gearbeitet, mehr Personen zu mobilisieren und ihren Einsatz zu würdigen. Wichtig ist es auch in Zukunft, die Möglichkeit zu punktueller Partizipation zu schaffen; nicht jeder kann und will sich für Monate oder Wochen festlegen. Darum muss auch die Mitarbeit auf viele Schultern verteilt werden.

Die ökologische und finanzielle Nachhaltigkeit der Gemeinde

An anderer Stelle dieses Gemeindebriefs gibt ein Artikel Auskunft über das zusammen mit den Anglikanern begonnene Projekt zu Photovoltaik und Plastikmüllvermeidung. Gerade im Moment, wo wir eine zukunftsgerichtete Arbeit mit Kindern und jungen Familien ins Auge fassen, sind wir besonders in die Pflicht genommen, diesen Kindern und Familien eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen/ ihre Zukunft ökologisch nachhaltig mitzugestalten. Aber wir möchten ihnen auch eine Gemeinde hinterlassen, in der sie Gottesdienst feiern können und Ermutigung finden, ein Leben in Glauben, Liebe, Hoffnung zu wagen.

Wir stehen nicht mit leeren Händen da. Dennoch, im Rahmen unserer Möglichkeiten haben wir bereits den einfachen Grundsatz „Weniger ausgeben und mehr einnehmen“ angewandt. Viele Veranstaltungen und gute Kollekten haben uns wichtige Einkünfte beschert. Aber es gibt Grenzen, denn um mehr Möglichkeiten für Einnahmen zu schaffen, sind mehr ehrenamtlich helfende Hände nötig, und daran mangelt es manchmal. Neue Arbeitsfelder bringen auch Kosten mit sich, und die Erhaltung unserer personellen und sachlichen Strukturen ist mit Ausgaben verbunden. Wir sind



weiterhin auf die Großzügigkeit von Spendern angewiesen, um unsere Kapitalreserven nicht unnötig anzapfen zu müssen. Es ist erfreulich, dass der Beschluss der Gemeindeversammlung im Bereich der Mitgliedsbeiträge (freiwillige Aufstockung, Erhöhung ab 2025, Frist der Zahlung) mit grossem Verständnis aufgenommen wurde, und dass viele Beiträge bereits angeglichen wurden. Danke! Im Moment sind leider die Zahlen noch nicht so hoffnungsvoll wie dieser Artikel insgesamt vermittelt. Weiterhin ist jeder, der durch seine Mitgliedschaft Verantwortung für die Gemeinde übernommen hat, eingeladen, seine Möglichkeiten zu prüfen, besondere finanzielle Unterstützung zu leisten.

Allesamt an Bord!

Wir freuen uns auf die Rückkehr der Schwalben und die weiterhin treue Präsenz der Hiergebliebenen, und alle zusammen werden wir „das Schiff, das sich Gemeinde nennt“ mit Hoffnung durch die nächste Saison steuern. Zwischen den Extremen „Titanic“ und „Kreuzfahrt“ liegen viele Möglichkeiten!

Für den Kirchenvorstand, Marietta Ruhland

Ökologische Nachhaltigkeit: auch Kirche ist gefragt

Der Verlust der Artenvielfalt und der extreme Klimawandel sind überwältigend. Mittlerweile lässt es sich nicht mehr ernsthaft bestreiten, dass der Mensch ganz wesentlich zu diesen Entwicklungen beiträgt.

Beklagenswert wie das ist, hat diese Einsicht jedoch auch etwas Positives: der Mensch kann nämlich auch etwas gegen den Klimawandel tun.

Auch Menschen in der Kirche können das. Unsere Gemeinde ist von der Anglikanischen Kirche eingeladen worden, gemeinsam daran zu arbeiten, dass unsere Kirchen ökologisch bewusster und nachhaltiger agieren, bzw. auftreten. Dazu wurde im August eine bilaterale Arbeitsgruppe eingerichtet, die Vorschläge entwickelt, wie das konkret aussehen könnte.

Zwei Arbeitsbereiche zeichnen sich bereits klar ab: die Nutzung von Solarenergie, und die Reduzierung des Plastikabfalls.

Zum ersten Bereich liegt auch schon eine konkrete Entscheidung der Anglikanischen Gemeinde vor: sie wird Teil eines ihr zugeordneten Legats für die Anschaffung einer Photovoltaikanlage verwenden. Diese kann aus Gründen des Denkmalschutzes nicht auf das Dach der Kirche, aber Alternativen gibt es auf dem großen Gelände zum Glück genug.

Unsere Gemeinde wird sich an diesem Vorhaben beteiligen. Zunächst einmal über den Einbezug von Beratern, die uns dankenswerterweise von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) angeboten wurden.

Die Reduzierung des Plastikabfalls bedeutet im Wesentlichen: weg mit den Plastikflaschen! Derzeit werden verschiedene Optionen geprüft, um die nötigen Anschaffungen zu tätigen, die sauberes Trinkwasser garantieren. Diese Optionen gibt es in der Tat!

Die Arbeitsgruppe trifft sich einmal im Monat. Arbeitssprache ist Englisch. Wer Interesse hat, an diesem wichtigen Projekt mitzuarbeiten, kann sich gerne in diese Arbeitsgruppe einbringen.

Martin Junge

Gute Neuigkeiten im KV!

In der Sitzung des Kirchenvorstands am 09. September 2024 wurde Frau Bärbel Meier berufen, Mitglied des Vorstands zu werden. Sie wurde dann für das Amt der Schatzmeisterin unserer Gemeinde gewählt. Die Berufung muss von der ausserordentlichen Gemeindeversammlung, die für den **17. November 2024** angesetzt ist, bestätigt werden.

Wir heissen Bärbel Meier herzlich willkommen und freuen uns über ihre Bereitschaft, unsere Gemeinde in diesem wichtigen Amt zu unterstützen. Sie stellt sich im Folgenden persönlich vor.

Guten Tag, ich möchte mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Bärbel Meier, ich bin 76 Jahre alt, habe 2 Töchter, 2 Enkelkinder, war und bin Steuerberaterin für Deutsches Steuerrecht.

Nach meiner aktiven Tätigkeit mit einem eigenen Steuerbüro habe ich mich – nachdem ich 71 Jahre alt war – entschieden, meine Steuerkanzlei zu veräußern. Ein paar Jahre später war der plötzlich der Wunsch da, Deutschland zu verlassen und in ein milderes Klima auszuwandern. Nach langer Vorbereitung bin ich Ende 2021 nach Teneriffa ausgewandert, lebe dort in der Nähe von Icod de los Vinos auf einer Finca.

Mit meinem Wissen möchte ich gern den Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord mit dem Amt der Schatzmeisterin unterstützen.



(Text und Foto Bärbel Meier)

Einladung
zur Außerordentlichen Gemeindeversammlung der
Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord
am Sonntag, 17. November 2024, 18.15 Uhr,
im Anschluss an den Gottesdienst.
Die Versammlung ist öffentlich.

Und noch mehr Positives:

Die Gottesdienstversorgung in La Palma scheint auch für die nächste Zeit gesichert zu sein. Wir führen gerade Gespräche mit einer ehemaligen Diakonin, die 6 Monate im Jahr auf La Palma verbringt und sich freuen würde, unsere Gemeinde ehrenamtlich zu unterstützen.

Wie bereits gesagt, wird ab November ein Team von Pfarrerin und Gemeindemitgliedern die Arbeit mit jungen Familien aufnehmen; zurzeit werden bereits die genaue Ausrichtung dieses Angebots mit den ersten Teilnehmern erarbeitet, auch der Name «Kinderkirche» ist bisher ein Arbeitstitel. Wir freuen uns, bald mehr Einzelheiten mitzuteilen zu diesem belebenden Neuaufbruch unserer Gemeinde!



Wir haben in den letzten Monaten viel Material für unseren Weihnachtsbasar geschenkt bekommen. Das Foto zeigt eine besonders große Lieferung.

Die Einnahmen aus dem Flohmarktverkauf auf dem Basar stellen eine wichtige Säule unseres Finanzhaushaltes dar. Hoffen wir auf Sonnenschein und große Besucherzahlen, wenn der Basar am 14. Dezember stattfindet.



Und zu guter Letzt ein Lob, über das wir uns im Vorstand und Büro gefreut haben (nachdem wir die Aufzeichnung des Begrüßungsgottesdienstes euch allen zugänglich gemacht haben):

«Nochmal ganz herzlichen Dank und Glückwunsch für eure Arbeit, eure liebevolle Hingabe und die Weitergabe aller Informationen, insbesondere unserer «Die Brücke», Predigten und Bezüge. Es kann nicht viel besser sein und ich hoffe, dass das unsere Gemeinde auch so sieht und schätzt.

Mit lieben Grüßen von Hartmut Rust «

Und was war mit den Frauen?

Die Geschichte der Reformation aus einem anderen Blickwinkel

Das Bild spricht Bände: eine Riege respektabler Männer, allen voran der Reformator Martin Luther, und bei ihm seine eifrigen Mitstreiter.



L. Cranach d.J.: Meyenburger Epitaph (um 1550)

Bilder wie diese setzen sich schnell in den Köpfen fest und prägen somit auch die Art und Weise, wie die Geschichte der Reformation erzählt wird: als eine reine Männersache.

Und die Frauen? Gab es damals keine, oder was machten sie während dieser ereignisreichen Zeit?

Natürlich gab es sie und sie taten unglaublich viel für die Reformation. Nicht nur an der Seite ihrer streitbaren Männer, sondern oft auch ganz unabhängig von ihnen. Ja, manchmal sogar gegen deren Willen!

Mittlerweile gibt es Forschungsvorhaben, die die Rolle der Frauen in der Geschichte der Reformation untersuchen. Die Ergebnisse sind zum Teil schon öffentlich zugänglich ([500 Jahre Reformation: von Frauen gestaltet \(frauen-und-reformation.de\)](http://500JahreReformation.de))

Unsere Gemeinde wird für das diesjährige Reformationsfest am 31. Oktober einen besonderen Fokus auf die Rolle der Frauen in der Geschichte der Reformation bis zum heutigen Tag legen. Damit wollen wir unseren eigenen Beitrag leisten, damit die Mitwirkung der Frauen in der Reformationsgeschichte nicht vergessen wird.

Dazu bieten wir zwei Veranstaltungen an:

Reformationsandacht und Vortragsabend (31.10.2024)

Am Reformationstag findet in der Kirche um 17.00 Uhr eine Andacht statt. Nach einer kurzen organisatorischen Pause folgt dann um 18:00 Uhr ein Vortragsabend mit drei kurzen Referaten über die „Beiträge von Frauen in der Geschichte der Reformation“. Nach dem Vortrag gibt es Getränke und einen Imbiss zum Verkauf.



Film: „Katharina Luther“ (05.11.2024)

Am Dienstag, den 05.11. wird um 18:45 Uhr im Gemeindehaus der Film „Katharina Luther“ (D, 2017) gezeigt. Auch hier soll es im Nachhinein Gelegenheit zum Gespräch geben.

Der Eintritt ist frei und offen für alle interessierten Personen. Am Ausgang wird eine Spende erbeten.

Nord und Südgemeinde feiern gemeinsam Luthers Geburtstag – bitte schnell im Gemeindebüro anmelden!

Fest der Gemeinden Teneriffa Nord und Süd



Wann: 10. November 2024, ab 14.30 Uhr; anschließend um 17.00 Uhr Gottesdienst

Wo: Gemeindehaus hinter der Anglikanischen Kirche
Was: Essens- und Getränkeverkauf, Lieder, Spiele und Geburtstagstorte

Wichtig: Anmeldungen bitte bis Sonntag, 3. November im Gemeindebüro oder nach den Gottesdiensten.

Man muss die Feste feiern wie sie fallen, und man muss ja nicht nur die großen runden Geburtstage feiern: Martin Luther würde in diesem Jahr 541 Jahre alt. Er wurde am 10. November 1483 in Eisleben geboren.

Die Vorstände der Nord- und Südgemeinde veranstalten an diesem 10. November ein Fest für beide Gemeinden, um Luthers Geburtstag und unsere gemeinsamen Wurzeln zu feiern.

Die Vorbereitungen sind bereits weit gediehen. Die Teilnehmer der Südgemeinde werden am Vormittag einige Besichtigungen in der Nähe von Puerto machen und dann zu unserem Gemeindehaus kommen, wo um 14.30h das Geburtstagsfest startet.

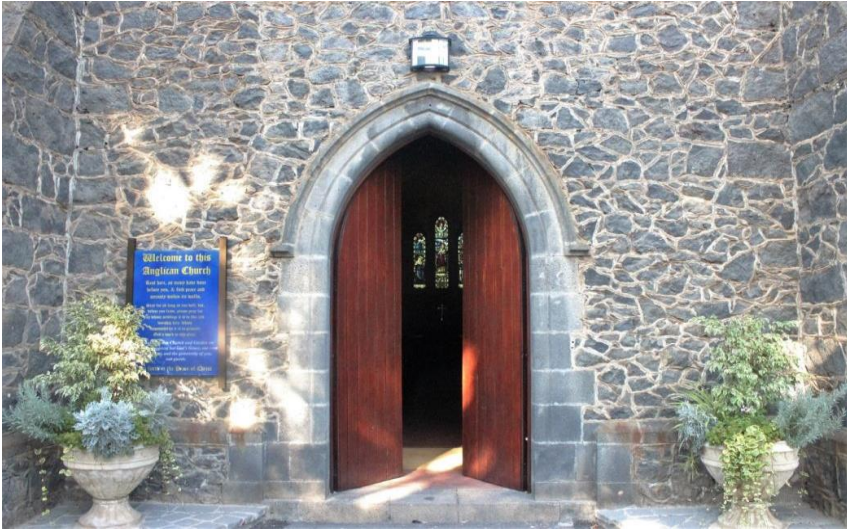
Würstchen, Brote, Kuchen und heiße und kalte Getränke werden zur Stärkung verkauft, und ein kleines Programm ist geplant, um in fröhlicher Runde den Teilnehmern beider Gemeinden ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen. Diese Geburtstagsfeier soll uns näherbringen und Ausdruck der Tatsache sein, dass wir zwei Gemeinden einer Kirche sind – der Evangelischen Kirche Deutscher Sprache in Teneriffa. Der gemeinsame Gottesdienst um 17.00 Uhr in der Kirche wird als Höhepunkt den Tag beschließen.

Nicht zuletzt um die notwendige Größe der Geburtstagstorte bemessen zu können, bitten wir um Anmeldungen für das Fest bis zum Sonntag, 3. November an evgemeinde@gmail.com , direkt im Gemeindebüro oder nach den Gottesdiensten. Und wie immer: Wir freuen uns über jede Person, die vor dem Fest für ein oder zwei Stunden mithelfen kann. Sagt uns Bescheid, dass ihr dabei seid!

Und auch das noch....bitte schon mal vormerken!

Das erste Vorbereitungstreffen für die Organisation des Weihnachtsbasars findet am 18. November um 15:00 Uhr im Gemeindegarten statt.

Gottesdienste der Kirchengemeinde Teneriffa-Nord



in der Anglikanischen Kirche “All Saints”

am Taoropark, Carretera Taoro 29

in Puerto de la Cruz

***Gottesdienst jeden Sonntag um 17 Uhr
(jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl)***

Evangelische Kirchengemeinde Teneriffa Nord mit La Palma

<https://www.evangelische-kirche-teneriffa.de>

Auf dieser Webseite finden Sie auch die Gottesdienste und Veranstaltungen der
Südgemeinde

Veranstaltungen

(nähere Information in Schaukasten und Abkündigungen)

Wöchentlich:

Montags	11-13.00	Gärtnern (Treffpunkt Gemeindebüro)
Dienstags	17.30	Chor (in der Kirche)
Freitags	15-17:00	Offene Kirche (in der Kirche)
Freitags	15-17:00	Spielesachmittag (im Gemeindehaus)

Besondere Veranstaltungen (mehr Infos auf den nächsten Seiten):

Donnerstag,	10.10.	Ausflug «Land und Leute»: Weinanbau im Norden Teneriffas
Sonntag,	31.10.	17:00 Andacht zum Reformationstag und Vortrag zu Frauen der Reformation
Dienstag,	5.11.	18:45 Kinoabend im Gemeindehaus, "Katharina Luther" (D, 2017)
Donnerstag,	7.11.	Ausflug „Land und Leute“: Huellas de Piedra (Spuren im Stein) – die Geschichte La Orotavas anhand der Steinmetzkunst
Sonntag,	10.11.	14:30 Geburtstagsfest für Martin Luther, mit Nord- und Südgemeinde
Samstag,	16.11.	15:00 Begrüßungsfest im Gemeindegarten
Sonntag,	17.11.	18:00 Außerordentliche Gemeindeversammlung
Donnerstag,	28.11.	18:00 Autorenlesung zur Krimi-Reihe "Emma auf Teneriffa"

Die nächsten KV – Sitzungen finden am 14.10. und am 11.11. statt

Ausflug «Land und Leute»: Weinanbau im Norden Teneriffas (10.10.2024)

Mit Taxis werden wir von der Kirche aus zu einem kleinen Weingut bei Los



Realejos fahren. Dort werden wir durch den Weinberg geführt, erfahren Interessantes über die Geschichte des Weinanbaus und über eine Besonderheit auf der Insel: die geflochtenen Weinreben.

Dann geht es in den Weinkeller, wo wir mehr über die Herstellung des Weins erfahren. Anschließend gibt es eine Verkostung der eigenen Weinproduktion, verbunden mit

einem leichten Mittagessen (Käse, Chorizo, Kartoffeln, Gofio, Pata asada). Nach dem Essen werden wir von Taxis wieder zum Kirchplatz gefahren.

Details (Zeiten, Transport, Gesamtpreis) bei Voranmeldung über das Gemeindebüro. Die Teilnehmerzahl ist wie immer auf 20 Personen begrenzt.

Die nächsten Ausflüge bringen uns zweimal nach La Orotava: am 7. November **Huellas de Piedra (Spuren im Stein)** – Die Geschichte La Orotavas anhand der Steinmetzkunst, und am 5. Dezember „**Belenes**“ – **Die Tradition der Krippen in La Orotava** (geführte Besichtigung der Krippenausstellung)



Als kleiner Rückblick: Der letzte Ausflug „Land und Leute“ im Juni führte uns nicht (wie die Fotos suggerieren könnten) auf den Mars, sondern zur Imkerei [EcoAlpispa](https://ecoalpispa.com/) <https://ecoalpispa.com/> oberhalb von Icod de los Vinos. Hochinteressant und sehr vergnüglich! Lassen wir die Fotos für sich sprechen

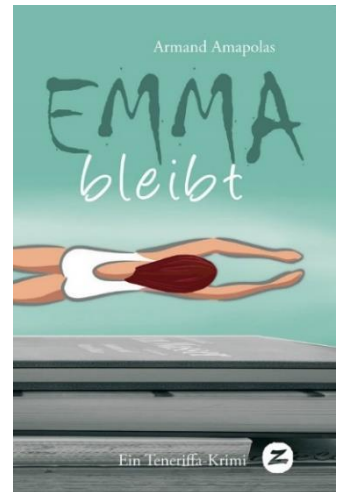




Autorenlesung in unserer Kirche zur Krimi-Reihe "Emma auf Teneriffa"

Am Donnerstag, den **28. November** um **18 Uhr**, liest Uwe Knüpfer alias Armand Amapolas aus seiner dreiteiligen Krimireihe "Emma auf Teneriffa".

Die junge Journalistin Emma Schneider ermittelt investigativ zusammen mit ihrem Kollegen Mike von der Inselzeitung auf Teneriffa. Im 1. Band "Emma erbt" erbt sie ein Apartment auf Teneriffa von ihrer Oma Ilse, in deren Freundeskreis es zu einer Reihe mysteriösen Todesfällen kommt. Im 2. Band "Emma schreibt" hat Emma den Auftrag, die Memoiren eines abgehalfterten Politikers zu schreiben, der kurz nach ihrem ersten Zusammentreffen ums Leben kommt. In dem 3. und letzten Band "Emma bleibt" arbeitet Emma an einem literarischen Reiseführer über Teneriffa und kommt zusammen mit ihrem Kollegen einem rechtsradikalen Netzwerk auf die Spur...



Verena Zech

Handzettel mit mehr Informationen zu dieser Veranstaltung sind nach den Gottesdiensten und auf unserer Webseite erhältlich. Während der Lesung gibt es einen Getränkeverkauf.

Am 28. Juli verabschiedeten wir in einem schönen Dankgottesdienst unsere 10-Monats-Ruhestandspfarrerin Angelika Beck. Trotz Sommerloch waren fast 30 Besucher erschienen.



Als Überraschung für Angelika hatten wir einen kleinen ad-hoc-Chor gebildet, der ein ihr liebgewordenes Taizé-Lied sang. Eine besondere musikalische Einlage gab es auch auf Orgel und Cello. Die anglikanische Gemeinde würdigte Angelikas Einsatz für unsere ökumenische Zusammenarbeit mit einem Erinnerungsgeschenk. Unsere Gemeinde überreichte ihr als Dank zum Abschied ein wunderbar bemaltes Teneriffa-Kreuz und einen Beutel mit typisch kanarischer Wegzehrung.

Auszug aus der Kirche

Den Beutel geschultert und mit einem Wanderstab versehen, wurde Angelika dann mit dem sehr rhythmischen Chorgesang «We are marching in the Light of God» herausbegleitet aus ihrem Dienst in unserer Kirche und unter Gottes Segen gestellt für die neue Zeit in Deutschland. Ein kleines Abendessen für alle im Gemeindegarten rundete die Feier ab. (Der Chorgesang kann hier abgehört werden:)



Das Teneriffa-Kreuz. Wir danken Wini Weidmann dafür.

Wiederaufforstung: die zweite Etappe hat begonnen und eine Waldbegehung mit der Gemeinde ist geplant

In einer früheren Ausgabe des Gemeindebriefs berichteten wir über die notwendigen Vorbereitungen, damit die Wiederaufforstung nach dem verheerenden Waldbrand im August 2023 begonnen werden kann. Unsere Gemeinde hat sich dafür mit einer Geldspende aus einer Sonderkollekte beteiligt.



Arbeiten am Mirador Bermejo

Wir arbeiten nun mit dem *Cabildo* zusammen, um im Januar für die Gemeinde eine eigene Ortsbegehung anzubieten - womöglich sogar mit eigener Pflanzaktion! Dazu muss es allerdings genug regnen... Mehr Information also im Dezember.

Noch ein Gedanke: wisst ihr, dass man Patenschaften über Bäume übernehmen kann, um somit die Wiederaufforstung der Inseln zu unterstützen? Jede Patenschaft kostet 25 Euro. Man erhält dafür ein Diplom mit der genauen Position des eingepflanzten Baums. Ob das nicht ein schönes Weihnachtsgeschenk für Freunde und Familie wäre? Manchmal weiß man ja gar nicht so recht, was man noch schenken soll. Mehr Informationen dazu über APADRINA UN ÁRBOL – Fundación Foresta <https://fundacionforesta.org/producto/apadrina-un-arbol/>, oder direkt bei mir.



Martin Junge

Regelmäßige Veranstaltungen im HdB:

Infos auch über QR-Code- bitte scannen



- montags:** **9:30 Uhr Wanderern** (ab 14.10.)
Treffpunkt Calle de Troya/Las Americas
- 9:30 Uhr Die Promenaden-Wanderer** (ab 11.11.)
Treffpunkt wird für jede Wanderung angegeben.
Anmeldungen WhatsApp: 0049 176 4133 5951
- dienstags:** **10:00 Uhr Yoga mit Marita** (ab 12.11.2024)
(über WhatsApp: 0049 176 51 86 21 65)
- 12:00 Uhr Spanischkurs mit Christel Nizami**
- 18:00 Uhr Line Dance mit Maria** (ab 19.11.)
(Teilnahme ohne Anmeldung möglich)
- mittwochs:** **11:00 Uhr Stuhlgymnastik mit Carla**
(Termin wird noch bekannt gegeben)
- 16:00 Uhr Bibelgespräch mit Götz Kreitz**
(vorr.ab Mitte Oktober, Info unter 0034 922 72 93 34)
- donnerstags:** **16:00 Uhr Literaturkreis** (nicht wöchentlich-
Termine am 14.11.2024 / 28.11.2024 / 12.12.2024)
- freitags:** **10:00 Uhr Yoga auf dem Stuhl mit Marita**
(ab 22.11.2024, über WhatsApp: 0049 176 51 86 21 65)
- 15:00 Uhr Spielenachmittag** (ab 08.11.2024)

Besondere Veranstaltungen/Vorankündigungen:

06.10.24: 12:00 Uhr im HdB

Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Götz Kreitz

Gerne nimmt die Gemeinde Lebensmittelspenden entgegen, da an diesen Tag die Erntedankspenden zum Kloster Vilaflor gebracht werden. Dort wird es an Bedürftige weiter verteilt.

10.11.24: 09:30 Uhr Gemeindeausflug in den Norden

Abfahrt vom HdB

15.11.24: Schelberg-Trio aus Hannover

Musikstücke mit Flöte, Cello und Klavier gespielt (HdB)

24.11.24: nach dem Gottesdienst

Begrüßungsfest (HdB)

06.12.24 Konzert mit Klara und Steffi (HdB)

14.12.24: Adventskaffee (HdB)

20.12.24: 20:00 Uhr Lesung "Sand in der Seele"

mit Evelyne Kern (HdB)

24.01.25: PIANO-DRUMS & HANDPANS –

Bach, Paganini, Bonfa (HdB)

16.02.25: 13:00 Uhr im HdB

Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst

Liebe Gemeinde,

ab Anfang Oktober wird ein neuer Pfarrer unsere Gemeinde seelsorgerisch versorgen.

Pfarrer Götz Kreitz wird an Erntedank seinen ersten Gottesdienst halten.

Herr Kreitz war viele Jahre in Essen tätig und verfügt daher über eine jahrelange Erfahrung in der Gemeindegemeinschaft.

Wir sind Herrn Kreitz, der in Begleitung seiner Ehefrau kommen wird, sehr dankbar, dass er sehr kurzfristig die Funktion als Seelsorger übernommen hat.



Herr Kreitz wird uns bis Ende April in der Gemeindegemeinschaft begleiten. Da das Ehepaar sehr wanderfreudig ist, werden sie uns bei unseren Wanderungen montags begleiten.

Herr Kreitz wird die Bibelgespräche weiterführen.

Weiterhin wollen wir versuchen, mit Herrn Kreitz und seiner Ehefrau Jutta Kreitz einen offenen Singkreis anzubieten.

Frau Kreitz wird sich gerne am Frauenfrühstück beteiligen.

Der Kirchenvorstand freut sich auf eine vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit.

Jochen Litschel

Bitte unterstützen Sie uns,...

...auch wenn Sie nur zeitweise auf Teneriffa sind. Wir sind eine selbständige Auslandskirchengemeinde der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) und tragen mit Ausnahme der Kosten für die beauftragten Pfarrer alles andere selbst. Wir sind auf die Beiträge unserer Mitglieder und auf Spenden dringend angewiesen. Hierfür gibt es Spendenbescheinigungen, die das Finanzamt bei der Steuererklärung berücksichtigt.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord 0 / Teneriffa-Süd 0 (bitte ankreuzen) und erkläre mich bereit, den Mitgliedsbeitrag (80,- € Nord/60,- € Süd im Jahr) zu entrichten. (Kinder und Jugendliche sind vom Beitrag befreit.)

Name: _____ ggf.Geburtsname: _____

Vorname: _____ Geburtsdatum und -ort: _____

Taufdatum/Kirchengemeinde: _____

Anschrift auf Teneriffa

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Anschrift in Deutschland

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Der Nutzung meiner Daten für Gemeindezwecke stimme ich zu.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Kontonummer für Mitgliedschaft **Nord**: Evangelische Bank IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70
Kontonummer für Mitgliedschaft **Süd**: Evangelische Bank IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88

Evangelische Kirchengemeinde Teneriffa-Nord

mit La Palma und Punta del Hidalgo

PfarrerIn Doris Otminghaus

Tel.922 385524(m. Anrufbeantworter)

Mobil: 629 88 72 83

E-Mail: evpfarrerpuerto@gmail.com

Gemeindebüro: Kristine Lemberga,

Mo,Mi 11-13h, Fr 15-17h,

Carretera Taoro 29

E-38400 Puerto de la Cruz

Tel. 922 38 48 15

E-Mail: evgemeinde@gmail.com

Kirchenvorstand:

Helmut Büchner, Reinhard Gerszewski,
Bärbel Meier, Marietta Ruhland (Vors.)

Bankverbindungen:

Banca March

IBAN: ES65 0061 0168 8601 2027

0118 BIC: BMARES2M

Evangelische Bank

IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70

BIC: GENODEF1EK1

Ökumenischer Diakonieverein,

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel.:922 37 49 64

Titelbild: privat

Teneriffa Nord: privat

Evangelische Kirchengemeinde und Tourismuspfarrramt Teneriffa-Süd

mit La Gomera und El Hierro

Pfarrer Götz Kreitz

C/ Barranco del Verodal 23 App. 50/1

E-38652 Chayofa

Tel.+Fax: 922 72 93 34

E-Mail:

evkirche.teneriffasued@yahoo.com

Gemeindebüro: Thorsten Köhler

Fr. 16-18 Uhr um Terminabsprache wird
gebeten

Tel: 0034 922 42 07 29

Kirchenvorstand: Carmen Bliss, Marita
Dambach, Stella Debissis, Jochen
Litschel (Vors.), Peter Mischo, Bernd
Raeschke

Bankverbindungen:

Banca March

IBAN: ES11 0061 0216 6200 7257 0116

BIC: BMARES2M

Evangelische Bank

IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88

BIC: GENODEF1EK1

Impressum:

Die Brücke ist der Gemeindebrief der *Evangelischen Kirche
deutscher Sprache in der Provinz Santa Cruz de Tenerife.*

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Evangelischen
Kirchengemeinde Teneriffa-Nord und Teneriffa Süd

Bei mit Namen gekennzeichneten Artikeln ist der jeweilige
Autor für den Inhalt verantwortlich.

Die nächste **Brücke** erscheint im Dezember 2024

Redaktionsschluss: 11. November 2024

www.evangelische-kirche-teneriffa.de

